



Liebe Naturfreund/innen

Aus bekannten Gründen müssen wir die Vogelerkennungskurse absagen. Damit du trotzdem deine Kenntnisse auffrischen kannst, haben wir einen einsamen Ort ausgewählt, den du gut selbständig alleine begehen kannst: Oberhalb der Badi, bei den neu gepflanzten Obstbäumen (Bild), kleiner Nachteil: manchmal etwas lärmig.



Ein kleiner Führer:

- Beim Aufstieg huschen am Südhang Eidechsen herum.
- Zudem singen die Mönchsgrasmücke (ganz neu), der Buchfink, der Zaunkönig, das Rotkehlchen ...
- Oben lohnt es sich in die Badewanne zu schauen.
- Im Bereich Badewanne hörst du vielleicht die Goldammer, den Zaunkönig, siehst du das Rotschwänzchen und immer wieder das Rotkehlchen – neuerdings der Girlitz (tönt wie Scherben).
- In den alten Bäumen tummeln sich die Meisen, die Sumpfmeise hat einen schwarzen Scheitel.
- Zudem fliegen, häufig lautlos, die Eichelhäher vorbei, die Elster, die Krähe und der Kolkrabe (macht wie ein Schweinchen, keilförmiger Schwanz).

- Im Wald hörst du vielleicht die Singdrossel (wiederholt dreimal das gleiche Motiv), die Amsel, der Zilpzalp, die Tannenmeise.
- Spechte: Grünspecht: lacht anhaltend, der Schwarzspecht (kliöööööö), Buntspecht: lautes Bigg.
- Greifvögel: in der Regel sind es Mäusebussard und Rotmilan, die kreisen. Gestern flog ein Sperber vorbei, langer schmaler Schwanz.
- Im Wald ruft zudem die Ringeltaube: hu – huuu - hu, hu hu: "*Iss Surchrut – Ruedl*", die Türkentaube beim Bahnhof macht nur: hu – huuu – hu.

Vor etwa drei Wochen entdeckte ich bei den jungen Bäumen einen Feldhasen.

Aktuell: Bald kommen die Schwalben, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe. Beide brüten bei Matthias Bolliger beim Bauernhof an der Picardiestrasse. Die Rauchschwalbe hat einen gegabelten Schwanz.

Spatzenhag: bei der Brücke und etwa in der Mitte singen drei Goldammern: **gelber**, standorttreuer Vogel, oben im Strauch/Baum ausdauernd singend: "*wie wie wie hab ich dich lieb*".

Zukunft 1: Dieses Jahr ist das Jahr des Neuntöters. Falls er tatsächlich wieder in der Hecke am Böler auftaucht, organisieren wir spontan eine Exkursion.

Zukunft 2: Der Birdlife Aargau organisiert wiederum einen Feldornithologiekurs, aber auch einen Feldbotanikkurs. Beginn im nächsten Januar. Näheres auf www.birdlife-ag.ch von BirdLife Aargau. Es wäre doch einfach großartig, wenn sich ein Grüppchen zusammätete, so ein Auto oder Zugsabteil voll. Es ist reinste Freude. Wer ergreift die Initiative?

Meldungen oder Fragen bitte auf info@nvv-schoeftland.ch schreiben. Wenn es eine gute Aufnahme ist, kannst du auch eine Vogelstimmenaufnahme melden oder erfragen.

Einen erlebnisreichen Frühling wünscht der

Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Schöffland